

# Die Wabenerde-1

*Der nachfolgende Artikel ist von so grundsätzlicher Art, daß er nicht kurz gehalten werden **kann**. Daher wird der verehrte Leser gebeten, sich mit vorzüglicher Geduld zu wappnen und alles langsam, Stück für Stück, aufzunehmen und zu genießen – stets mit der Maßgabe, das Dargelegte auch seiner kritischen Durchsicht zu unterziehen.*

*Für alle aus der kompletten Lektüre folgenden sachlichen, begründeten Anmerkungen schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön!*

*Und wer von sich weiß, daß er diese Geduld nicht aufbringen kann oder will, der möge bitte hier aufhören zu lesen und sich woanders nach Kurzweil umsehen – vielen Dank.*

**Sachverhalte**, die von anderen hinreichend klar und bündig dargestellt wurden, braucht man weder zu wiederholen, noch dem Versuch einer Verbesserung zu unterziehen – denn meist kommt dabei eine „Verschlimmerung“ heraus.

Daher bitte ich den geduldigen Leser, sich die Zeit zu nehmen [und dieses Video](#) in Ruhe anzuschauen – denn dessen Argumentation ist die Grundlage für alles, was hier nachfolgend dargelegt werden wird. Vielen Dank.

— — — —

Da wir nun gemeinsam **erhebliche Zweifel** am uns bisher verkauften Weltbild haben, wollen wir **ein völlig anderes** betrachten – im Wissen, daß auch dieses mit hoher Wahrscheinlichkeit **nicht** die vollständige und endgültige Wahrheit enthalten wird.

Sollte es jedoch mindestens genauso zweifelhaft sein wie das heutige „offizielle“ Kugel-Sonnensystem-Phantom, dann hat es auch **dieselbe Existenzberechtigung** wie jenes.

Damit es nicht „langweilig“ wird, weil das meiste von eigenen Recherchen her schon „längst bekannt“ ist, wurden nachfolgend vor allem mehrere russische Quellen ausgewertet.

Der Leser ist somit eingeladen, sich unvoreingenommen die **Ansicht von der Wabenerde** anzuschauen und sich danach seine eigenen Gedanken zu machen. Schon jetzt besten Dank für diese Bereitschaft.

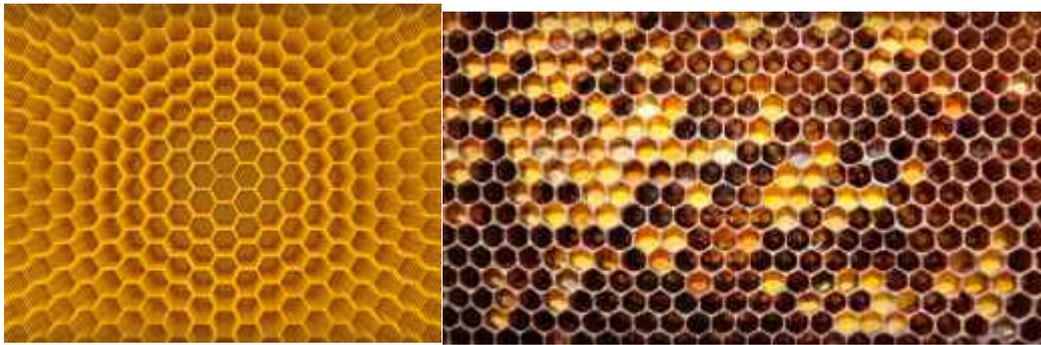
— — — —

Vorausgeschickt sei, daß mit hoher Wahrscheinlichkeit **alle** recht haben – sowohl solche, die eine **Kugelform** für wahr halten, wie auch diejenigen, die uns innerhalb einer **Hohlkugel** sehen, aber erst recht jene, welchen die Beweise für eine **flache Erde** zu überwältigend erscheinen.

Wie ist sowas möglich?

Ganz einfach: stellen wir uns einen Gesamtaufbau vor, der sich innerhalb einer gigantischen hochfesten („gläsernen“? „metallischen“? „kristallinen“?) Hohlkugel von ungeheurem, für uns unvorstellbarem Ausmaß befindet, welche mit Wasser gefüllt ist.

In diesem Wasser „schwimmt“ mindestens eine weitere riesige Fels-Kugel, die nicht sehr viel kleiner ist, und diese ist über ihre gesamte Oberfläche wie eine Bienenwabe durch sechseckige „Zwischenwände“ in Millionen kleinerer „Flachwelten“ aufgeteilt. *Hier sei bewußt auf Größenangaben verzichtet, da alles, was über ein paar tausend Kilometer hinausgeht, für uns heutige Menschen sowieso nicht wirklich vorstellbar ist. Wenn hier also von einem Kugeldurchmesser von vielen Millionen Kilometern die Rede wäre, dann wäre das für uns genausoviel wie „ganz doll riesig groß“ – weil einfach nicht konkret vorstellbar.*

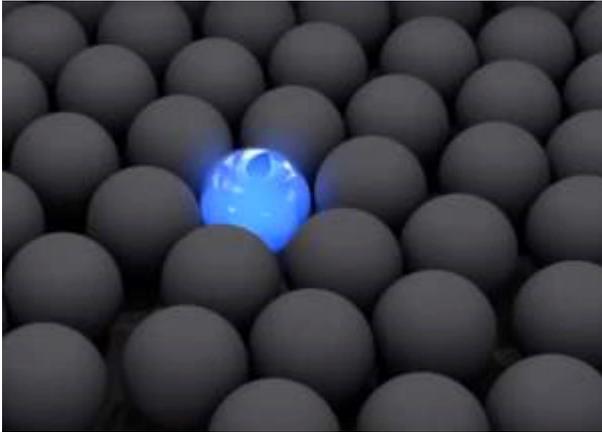


Warum gerade sechseckig: weil dies – nächst dem Kreis – die Struktur mit der größten Stabilität ist, die gleichzeitig die größtmögliche Innenfläche aufweist. *Wie „dick“ die „Felshaut“ dieser (ersten?) inneren Kugel sein könnte, schieben wir bitte vorerst mal vor uns her – zu konkreten Berechnungen kommen wir später – sie wird aber allein aus Festigkeitserwägungen in jedem Falle weit über zehntausend Kilometern liegen.*

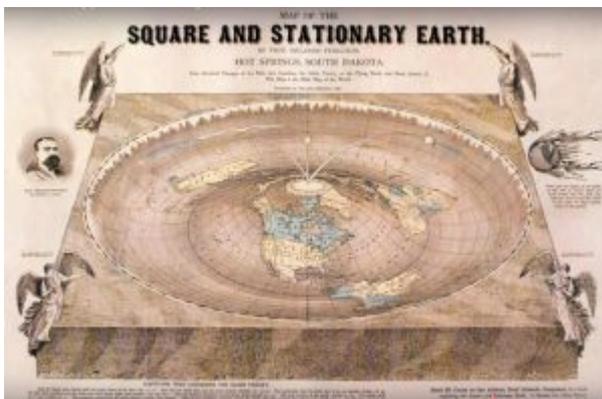
Hier ein ganz kleiner Ausschnitt von der Oberfläche dieser Riesenkugel:



Und eine von diesen vielen kleinen Flachwelten ist unser Planet Erde – ein in vieler Hinsicht einmaliges, bemerkenswertes Kleinod mit ganz besonderen Eigenschaften – und natürlich überdacht von einer mehrlagigen Feld- und Glaskuppel.



Hier nun unser Planet Erde in einer älteren schematischen Darstellung:



*Da sehen wir gleich mal, wie frühere religiöse Vorstellungen die Wissenschaft beeinflusst haben: vier Ecken statt des Sechsecks, mit vier Engeln, welche diese „bewachen“... wie es im „Buche“ steht... und auch nicht ganz „flach“, wie es die Kirche haben mochte.*

Übrigens: **das Wort „plan“ bedeutet „eben, flach“** – ein „Plan-et“ **kann** also tatsächlich nur flach sein.



Als weitere Illustrationen der Flacherde hier nochmal kurz das Thema der Langstreckenflüge, zum Beispiel von Melbourne/Australien nach Capetown/Südafrika, die niemals direkt über den Indischen Ozean gehen, obwohl das doch auf der Kugelerde mit angeblich 10.314 km die bei weitem kürzeste Strecke wäre:



Statt dessen fliegt man einen riesigen „Umweg“: 11.666 km bis nach Dubai, und nochmal 7.647 km dann nach Capetown.  
Auf den Flacherde-Karte sieht das allerdings schon viel geschmeidiger aus:



Wir brauchen uns also nicht um die Hirne der Mitarbeiter und um die Profite der Fluglinien zu sorgen – dort ist man durchaus in der Lage, die wirtschaftlichste Lösung zu finden und umzusetzen... 😊

-----

In dieser unserer Darstellung grenzt jede Wabenwelt unmittelbar an sechs andere „Planeten“, die drumherum gelegen sind.



*Dies ist natürlich nur eine schematische Darstellung, denn tatsächlich ist die Wabenkugel um das Tausendfache größer.*

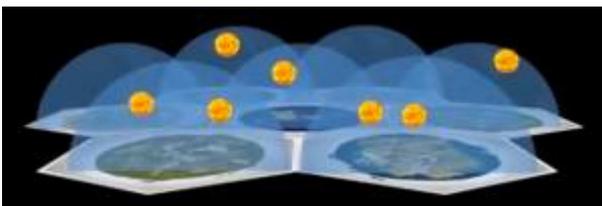
Daß dieses Modell nicht unbedingt gar so weit hergeholt sein muß, zeigen folgende Bilder:



*Und hier erhalten wir auch gleich einen Hinweis darauf, daß sich vielleicht „jemand“ diese Wabenkugel mal „gekrallt“ hatte... 😊*

Nun muß, wenn der Zwischenraum mit Wasser angefüllt ist, wir aber in einer luftigen Atmosphäre leben, unser Planet mit einer Kuppel überdeckt sein – sehr wahrscheinlich wie auch die benachbarten Planeten.

Und jeder Planet hat dann auch seine eigene „Sonne“, die natürlich kein Atomofen sein kann (was ja auch im Kugelmodell bereits sehr anzuzweifeln war):

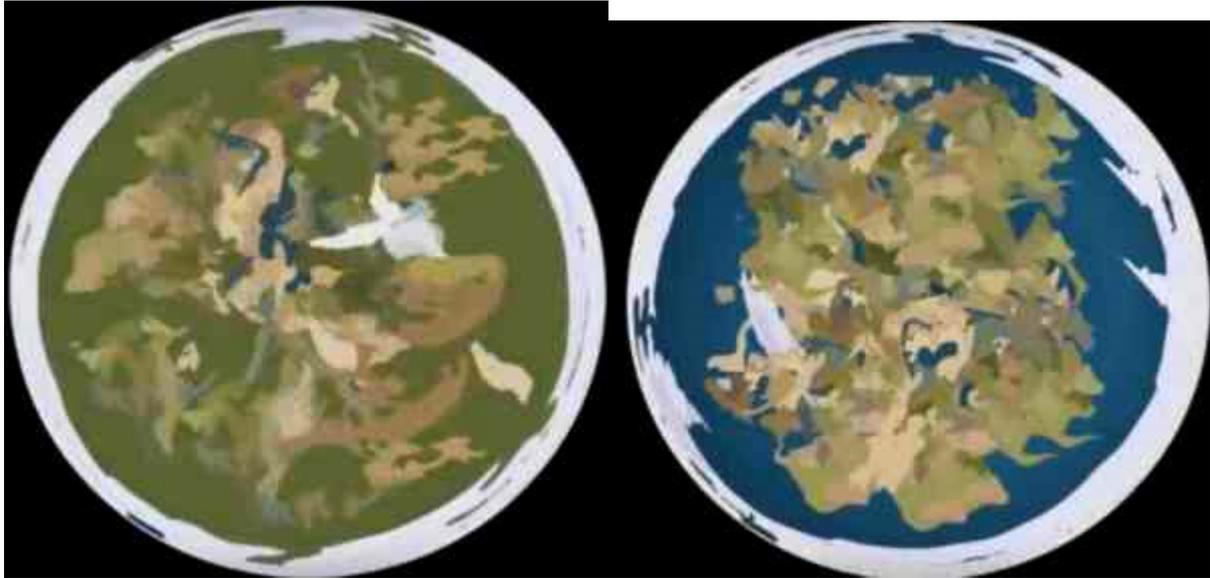


Hier einige ältere Karten mit möglicherweise wirklichkeitsnäheren Darstellungen unseres Planeten – wenn auch vielleicht aus viel viel älteren Zeiten:



*Besonders diese letzte Karte aus dem Jahre 1943 verdient Beachtung – ist sie doch eine offizielle Strategie-Karte für die damalige Weltkriegsplanung...*

-----  
Wie die benachbarten Planeten aussehen, können wir gegenwärtig nur vermuten, zum Beispiel so ähnlich:



*Auch dies wieder schematische Darstellungen, mit runden statt sechseckigen „Grenzen“.*

Apropos **Grenzen**: unseren Planeten umgibt ein (der Menschheit offensichtlich durchaus nicht unbekannter **Antarktis** genannter) **Fels-Eis-Wall**, der neben hohen Eismauern – je näher man den Stützen der Kuppel kommt – extrem niedrige Temperaturen aufweist.





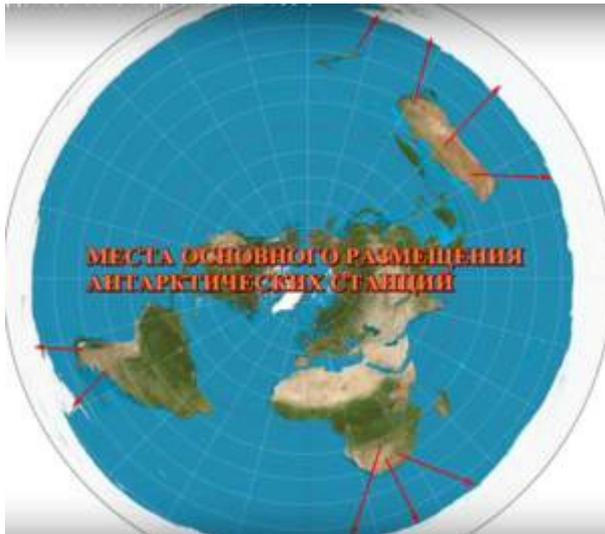


Gemäß bisher „offiziell“ unbestätigten Informationen sollen Antarktisforscher, die sich ungeachtet der genannten Unbilden weiter „nach Süden“ vorgewagt haben, sich dann plötzlich mit sog. Ufos konfrontiert gesehen haben, welche ihnen unmißverständlich – zum Teil durch Abschalten der Motore der Raupenschlepper – klarmachten, daß es da nicht mehr weiter geht.

Auch gibt es diverse Bilder von Technik-Resten, die vermutlich nicht unbedingt irdischen oder zumindest nicht „modernerer“ Ursprungs sind:



Und als weiteren Hinweis sehen wir uns nun noch die Lage der „modernen“ menschlichen Antarktis-“Forschungsstationen“ an – auf der Flacherde-Karte eingetragen:



Die „offiziell bekannten“ Stationen befinden sich angeblich allesamt in der Nähe der entsprechenden nahegelegenen Kontinente... für eine allseitige „Erforschung“ der Antarktis also nicht unbedingt sinnvoll. Wohl aber, wenn deren wahre Aufgabe es ist, zu verhindern, daß jemand „Unbefugtes“ dorthin kommt, also interessierte „einfache“ Erden-Menschen, die nicht „in das Geheimnis eingeweiht“ sind und sich in der Antarktis mal selbständig umsehen wollen...

So mancher fragt sich auch, warum der 1959 abgeschlossene [Antarktis-Vertrag](#) bis heute, d.h. schon über 50 Jahre, [von allen Staaten](#) eingehalten wird, der ja festlegt, daß die Antarktis von niemandem als Besitz beansprucht und ausgebeutet werden darf.

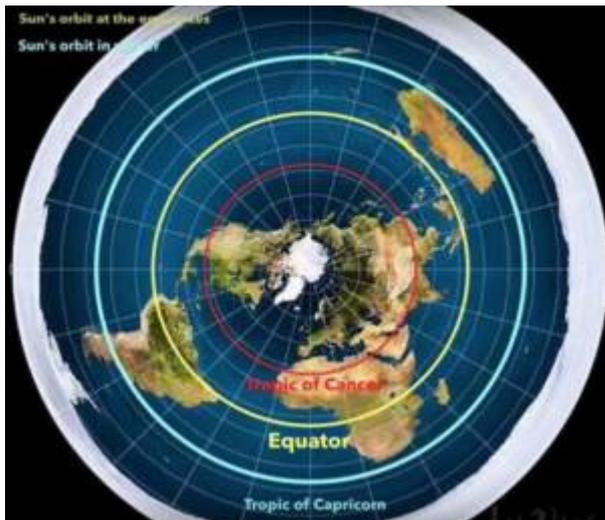
Ich meine:

wann hat sich schon mal ein Oligarch, Milliardär, Rohstoff- oder Ölmulti von irgendwelchen blöden „internationalen Verträgen“ behindern lassen, wenn märchenhaft reichhaltige Naturressourcen der profitablen „Erschließung“ harren? Doch noch nie, oder?

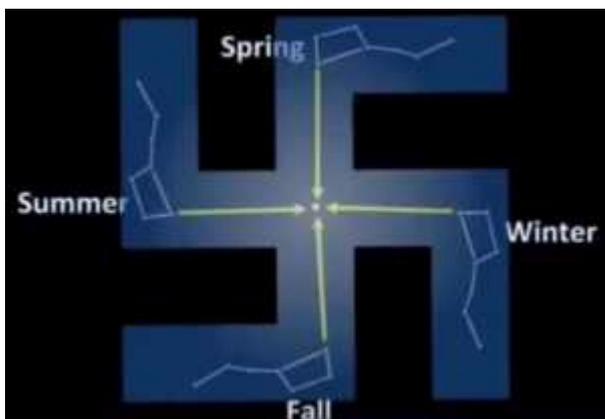
Wenn also tatsächlich niemand dort tätig ist, muß es schon sehr „gewichtige“ und vor allem ganz andere Beweggründe als nur diesen „Vertrag“ geben, daß sich da bisher noch keiner herangetraut hat...

-----

Hier noch zur Anregung eine Darstellung der Umläufe der Sonne über der flachen Erde:



Und noch was ganz interessantes – eine schematische Darstellung der Jahreszeiten auf der Flacherde anhand der Lage des Sternbildes „Großer Wagen“:



Die dabei entstehende Swastika ist übrigens ein uraltes mythisches Symbol für die Sonne und sicherlich nicht zufällig in Mitteleuropa verboten... bitte selbst nachforschen.

-----

Übrigens würden in unserem Waben-Modell die sechs **nächstgelegenen Planeten** gar nicht so fürchterlich weit entfernt sein wie uns bisher immer erzählt wurde – im Gegenteil: jede einigermaßen technisch hochentwickelte Zivilisation sollte in der Lage sein, die Nachbarplaneten zu besuchen, ohne riesige Entfernungen und Zeiträume „überbrücken zu müssen“...

Denn daß die Waben jeweils komplett abgeschlossen sein sollen, ist eher unwahrscheinlich – ein gewisser Austausch ist da sicherlich vorgesehen, wenn auch sehr wahrscheinlich ist, daß nicht alle Waben unter denselben Lebensbedingungen gehalten werden, aber durchaus einige unter gleichartigen Konditionen „gruppiert“ sind.

So ist zu vermuten, daß die angrenzenden Planeten in etwa dieselbe Atmosphäre aufweisen wie die Erde, während andere Wabengruppen möglicherweise völlig andere Luftzusammensetzungen aufweisen.

Oder gar direkt mit den Wassern der äußeren Allkugel in Verbindung stehen.

Auch unser Planet ist – zumindest von „unten“ her – ziemlich sicher an den „großen“ Wasserkreislauf angeschlossen... sehen wir uns mal – mit der gebotenen Umsicht – eine schematische (!) Darstellung aus altjüdischen Quellen an – jeder mag sich selbst dazu überlegen, inwiefern da wieder unterschwellige Macht- und Unterdrückungs-Gedanken transportiert werden:



„Das altjüdische Konzept des Weltenaufbaus.

Sie schauten auf den Himmel als Kuppel, die auf einem Fundament (mossada) ruhte – mit Türen und Fenstern, die regelmäßigen Regen ermöglichen. Der Allerhöchste lebte in den Himmeln, verdeckt hinter den Wolken, in Seiner Allmächtigen Größe.

Unter dem Weltall verstand man die Erde in Form einer Scheibe, die in den Wassern der „Großen Tiefe“ (tahom) liegt, gestützt auf oder angebunden an die Säulen (amud). Die Erde galt als einziger bekannter existierender Raum, die sonstige Welt außerhalb der Grenzen des Himmels und der Erde im Ganzen galten als nicht erforschbar.

Die Hölle (scheol) wurde als Gefängnis aus Schmutz und Wasser angesehen, aus dem niemand je zurückkehrt. Auch war dort der Ort für die zeitweilige Ruhe der Gerechten bis zum Eintreten der „zukünftigen Welt“...

— — —

Nun mehren sich gerade die Hinweise darauf, daß unser Planet Erde nicht zufällig **so gut** von den umliegenden Planeten **abgeschirmt** ist. Und zwar nicht etwa, weil wir besonders „wertvolle“ Wesen seien, die geschützt werden müssen, sondern weil sich hier ... der allgemeine „**Knastplanet**“ für die **gefallenen Seelen** befindet.

Auf dem sie in vielen Inkarnationen den steinigen Weg zur Menschlichkeit gehen können – jeder solange und so oft er mag, bis er es geschafft hat, sich von Gier, Geiz, Rache, Niedertracht, Betrug, Grausamkeit, Selbstsucht und Rücksichtslosigkeit zu befreien...

Darauf weisen nicht nur die hiesigen irren Verhältnisse, die wir hier schon vielfach beleuchtet haben und die jeder inzwischen auch selbst täglich um sich herum betrachten kann, sondern auch die Vielzahl der Rassen hin, die hier auf der Erde leben...

Und dann würde auch die [von uns schon gezeigte](#) Vorgeschichte des Planeten Erde, auf dem offensichtlich in früheren Zeitaltern [ziemlich rücksichtslos](#) die oberste Bodenschicht samt der vorhandenen [gigantischen Silizium-Flora](#) rigoros abgebaut und verarbeitet wurde, erklärlich: es wurde sehr viel Material für die Glas- oder Metallkuppeln benötigt, welche über einer Reihe von Planeten zu errichten waren, um dort „luftige“ Atmosphären erschaffen zu können.

Und auf solch einem „wüsten“ Planeten kann man dann auch schon mal den allgemeinen Knast einrichten...

-----

Es gäbe noch sehr viel zu sagen zu diesem Thema – allein die bisherigen Darlegungen sind schon derart heftig, daß die meisten Erstleser auch bis hierher vielleicht schon etwas überfordert sind – da hilft nur überlegen und ggf. nochmal lesen und selbst weiter recherchieren.

Als kleine anschauliche Gedankenstütze nachfolgend eine Reihe von **ganz kurzen** Flacherde-**Videos** von unseren russischen Freunden, die kurz und prägnant – auch für Nicht-Sprachkundige verständlich – ganz wesentliche Fakten bringen:

„Flacherde – neue Fakten – nicht für schwache Nerven“ – 4:15

<https://www.youtube.com/watch?v=NdXX1INzmPY>

„Zeitzone auf Flacherde“ 3:58 min

<https://www.youtube.com/watch?v=JKbiOXuo9aQ>

„Mehrere Raketenstarts, die sehr schnell seitlich abbiegen – zum Kosmos geht's aber nach OBEN!“ – 5:48 min

<https://www.youtube.com/watch?v=lyALbHCEwfQ>

*Hinweis: wer beim ersten Start die mitlaufende Höhenangabe verfolgt, der sieht deutlich, daß trotz klar seitlich verlaufender Flugbahn die angeblich „gemessene Höhenzunahme“ mit demselben Tempo weiterläuft, was übrigens sowieso nicht stimmen kann, denn bei stetig beschleunigter Bewegung der Rakete – siehe zunehmende Geschwindigkeits“anzeige“ – müßte sie mit der Zeit immer schneller werden...*

„So werden Satelliten gestartet“ – 3:25 min

<https://www.youtube.com/watch?v=2a2LHllsYdE>

ein „Stern“ gefilmt durch's Teleskop – 2:34 min

<https://www.youtube.com/watch?v=GwhRTdkhKio>

*Hinweis: wieso sind eigentlich selbstleuchtende Sonnen und die angeblich*

*nur von der Sonne angestrahlten Planeten an unserem Himmel etwa gleich hell?*

„Wir sind unter der Kuppel! Ein Flugzeugpilot klärt auf – 10:07 min

[https://www.youtube.com/watch?v=vxU0\\_heV2WI](https://www.youtube.com/watch?v=vxU0_heV2WI)

„warum sehen die Leute die Kuppel nicht? sie sehen ja nicht mal, was vor ihrer Nase ist“ – 2:55 min

<https://www.youtube.com/watch?v=6apilbkOS2c>

Sehr interessant! In den ersten 4 min interessante Fotos von herabgefallenen Sternen-Lampen, die aus „Altersschwäche“ von der Kuppel herabgefallen sind ; danach wird die Kosmos-Raumfahrt „auseinandergenommen“ (bis 11 min) ; am Ende werden mögliche Portale in der Kuppel gezeigt – 12:28 min

<https://www.youtube.com/watch?v=xtYsYH2Cd0s>

„wie geht die Kuppel auf?“ – 3:44 min

[https://www.youtube.com/watch?v=III34\\_ICd\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=III34_ICd_k)

„die Rakete Falcon 9 fliegt durch eine Öffnung in der Kuppel und verschwindet“ – 1.13 min

<https://www.youtube.com/watch?v=06cCjvx9Hfk>

wer wohnt hinter der Kuppel? – 2:48 min

<https://www.youtube.com/watch?v=5SGi3qjWweE>

wer wohnt hinter der Kuppel und kontrolliert uns? – 6:04 min

<https://www.youtube.com/watch?v=r5wRoUGRQOs>

wer wohnt noch über der Kuppel: Drachen, die uns früher schon „besucht“ haben? – 7:09 min

<https://www.youtube.com/watch?v=11yaEMavlj8>

Ein Film über die regelmäßigen Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Kuppel – 14:23 min (nur wenig Text)

<https://www.youtube.com/watch?v=7ZBI6R7Sit4>

„wie bescheint eine tiefstehende Sonne den Mond von oben?“ – 3:57 min

<https://www.youtube.com/watch?v=rRA7WkWpCSs>

„Warum fliegen die Forscher nicht einfach mit dem Flugzeug zum Rand der Flacherde“ – 9:50 min – Südpolareis und Ufos inklusive

<https://www.youtube.com/watch?v=qpvo8-0DDZ4>

Gravitation: nur Theorien! – 9:06 min

<https://www.youtube.com/watch?v=5QEkw56vDA0>

**Und wer prinzipiell den Russen nicht glauben mag, der sehe bitte hier weiter:**

Must see. 2 Rockets hit the dome on flat earth – 4:46 min

<https://www.youtube.com/watch?v=iXNmj-JmrR8>

Die besten Hinweise auf eine Kuppel über der Erde. – 6:53 min –

[https://www.youtube.com/watch?v=hJ0LGie\\_WPE](https://www.youtube.com/watch?v=hJ0LGie_WPE)

Sonnenfinsternis aus einem Flugzeug !! – 3:31 min –

<https://www.youtube.com/watch?v=1-K2VMtbNFs>

Endlich Ballon Flug bei Nacht !!! Flat Earth – 1:59 min –

<https://www.youtube.com/watch?v=WXBTDmw07cA>

Ebbe und Flut !! Gezeiten durch Überdruck/Unterdruck – 25:13 min –

<https://www.youtube.com/watch?v=hVOHBj0VBkM>

— — — —

**Und abschließend zur Vertiefung der Eindrücke – für Antarktis-Fans – noch einige längere russischen Videos mit vielen interessanten Aufnahmen:**

„Verborgten im Eis der Antarktis“ – 27 min

<https://www.youtube.com/watch?v=dr7Mb2vdPWw>

„Das Geheimnis der Antarktis aufgedeckt“ – 24 min

[www.youtube.com/watch?v=sJQN8SNCrpo](https://www.youtube.com/watch?v=sJQN8SNCrpo)

„Eingefrorene Ufos in der Antarktis – alle Geheimnisse des Kontinents“ –  
24 min

[https://www.youtube.com/watch?v=5Q\\_YnqyLn6M](https://www.youtube.com/watch?v=5Q_YnqyLn6M)

-----

Zum besseren Verständnis ist es wirklich hilfreich, sich auf die dargelegten Inhalte und die dementsprechenden Erkenntnisse zu konzentrieren – und alle daraus abzuleitenden Folgerungen erstmal zurückzustellen, bis man sich ein einigermaßen gefestigtes Bild von dem neuen Modell erarbeitet hat.

Selbstverständlich sind die Schlußfolgerungen aus einem solchen veränderten Weltbild in Umfang und Tiefenwirkung ganz enorm heftig – das kann aber auch gar nicht anders sein...

Vielleicht ist es angebracht, abschließend an Herrn Palmström zu erinnern?

## **Die unmögliche Tatsache – von Christian Morgenstern –**

Palmström, etwas schon an Jahren,  
wird an einer Straßenbeuge  
und von einem Kraftfahrzeuge  
überfahren.

„Wie war“ spricht er, sich erhebend  
und entschlossen weiterlebend,  
„möglich, wie dies Unglück, ja –  
daß es überhaupt geschah?“

Ist die Staatskunst anzuklagen  
in bezug auf Kraftfahrwagen?  
Gab die Polizeivorschrift  
hier dem Fahrer freie Trift?  
Oder war vielmehr verboten  
hier Lebendige zu Toten  
umzuwandeln, – kurz und schlicht:  
*Durfte* hier der Kutscher nicht – ?“

Eingehüllt in feuchte Tücher,  
prüft er die Gesetzesbücher  
und ist alsobald im Klaren:  
Wagen durften dort nicht fahren!

Und er kommt zu dem Ergebnis:  
“Nur ein Traum war das Erlebnis.  
**Weil”, so schließt er messerscharf,**  
**“nicht sein *kann*, was nicht sein *darf*.”**